

Zauberer laden zum großen Treffen

Das Magische Pflingsttreffen findet 2016 erstmals in Hattingen statt. 150 Magier werden erwartet. Die Organisatoren Henry und Gunhilde Wahl verraten, was ein Zauberer können muss

Die Zauberer kommen nach Hattingen. Zum Magischen Pflingsttreffen sind bis zu 150 Zauberer aus Deutschland und den nahen Ausland in der Ruhrstadt zu Gast. Und im Gepäck haben sie auch eine große Zauber-Gala. WAZ-Redakteurin Sabine Weidemann sprach mit den Organisatoren Henry und Gunhilde Wahl über die besten Einsteigertricks, Kaninchen und die Renaissance der Zauberei.

Wie heißt es eigentlich richtig? Zauberer, Magier oder Illusionist?

Henry Wahl: Illusionisten sind die mit den riesen Kisten und großen Shows. So etwas wie die Ehrlich Brothers. Dann gibt es Mentalisten, die man ja jetzt öfter im Fernsehen gesehen hat. Die Close Upper sind ganz nah dran am Publikum. Und eins der schwierigsten Genres ist das der Manipulatoren. Die brauchen geschickte Finger und üben Tag und Nacht.

Und jetzt kommen die Zauberer nach Hattingen.

Henry Wahl: Ja, wir haben nach einem neuen Domizil für das 28. Magische Pflingsttreffen gesucht und in Haus Friede gefunden.

Also Magie in einem christlichen Haus. Sind Zauberer gläubige Menschen?



„Ruhwasser ist besonders trocken“, scherzt Henry Wahl bei seinem Zaubertrick mit WAZ.

FOTOS: WALTER FISCHER

Henry Wahl: Zauberer sind nicht grundchristlich. Wir haben alles: evangelisch, katholisch, nichts. Aber wir sind im Grunde keine schlechten Menschen.

Was macht denn einen Zauberer aus? Was muss er können?

Henry Wahl: Er muss ein guter Unterhalter sein und sein Publikum führen und mitnehmen. Er darf

nicht zu viel machen und am Ende müssen die Leute trotzdem sagen: Schade, dass es vorbei ist.

Gunhilde Wahl: Straßenzauberer müssen besonders schlagfertig sein

und auf Leute zugehen und sie anlocken. Das kann nicht jeder.

Was ist denn ein guter Trick für Einsteiger?

Henry Wahl: Es gibt das „Handbuch der Magie“ von Jochen Zmeck. Da drin stehen Kartentricks, Tricks mit Bällen, Seilen – die Grundlagen. Magie ist angewandte Wahrnehmungstäuschung. Um gut zu unterhalten, muss der Trick nicht kompliziert sein. Man muss sich auf sein Publikum konzentrieren. Zauberer sind da wie kleine Kinder: Wenn man denkt, sie machen was, machen sie nichts. Und wenn man denkt, sie machen nichts, haben sie es schon gemacht.

Und was machen Sie am liebsten?

Henry Wahl: Ich mache die Organisation im Magischen Zirkel und bin der Vater des Zaubersalons in Wuppertal, der alle vier Wochen stattfindet. Und beim Zaubern mache ich zum Beispiel gern Kartentricks.

Ist Zauberei denn überhaupt noch gefragt?

Henry Wahl: Ja, es gibt gerade eine Renaissance. Die Menschen haben die Mattscheibe satt und erleben Zauberei gern hautnah – gar nicht die schwerste Form, sondern leicht, um Spaß zu haben. Allerdings gibt es auch Leute, die sauer sind, wenn sie einen Trick nicht verstehen. Aber Zauberei ist so vielfältig. Die Jungen greifen Altes auf und zeigen es im neuen Gewand. Es gibt zum Beispiel Zauberei mit einem Tablet.

Und wie ist es, vor Zauberern zu zaubern?

Gunhilde Wahl: Die suchen den Fehler. Deshalb zaubere ich selbst auch nicht, ich würde sonst auch nur Fehler suchen.

Wie viele Kaninchen reisen eigentlich mit, um aus dem Hut gezaubert zu werden?

Gunhilde Wahl: Gar keine, Gott sei Dank.

Henry Wahl: Es gibt inzwischen Tierschutzbeauftragte im Magischen Zirkel. Früher war das nicht immer alles artgerecht. Aber die Zauberei mit Tieren ist zum Glück deutlich zurückgegangen.

Und verraten die Zauberer beim Pflingsttreffen auch ihre Tricks?

Henry Wahl: Nur untereinander.

KOMPAKT

Meldungen

Neue Selbsthilfegruppe zur Co-Abhängigkeit

Eine neue Selbsthilfegruppe bietet das Café Sprungbrett ab Dienstag, 5. Januar, regelmäßig an: „Raus aus der Co-Abhängigkeit – zurück zum eigenen Ich“ – ein Angebot für Angehörige, Partner und Freunde. Beginn der Gruppenstunde ist am Dienstag, 5. Januar, ab 18 Uhr im Café Sprungbrett, Steinhagen 19, in Hattingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen kann man entweder telefonisch unter ☎ 02324/59697-14 oder per E-Mail unter info@sprungbrett-e.v.de erfragen. Informationsflyer liegen im Café Sprungbrett aus.

Gedächtnis kann in Kursen trainiert werden

Gezielte Übungen können helfen, Gedächtnis, Reaktion, Koordination, Wahrnehmung zu verbessern: Mit den kostenpflichtigen Kursen „Fitness fürs Gehirn“ der Gedächtnistrainerin Dr. Michaela Waldschütz können Interessierte etwas für Merkfähigkeit und Konzentration tun. In beiden sechsteiligen Kursen im St.-Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern, die am 6. Januar 2016 um 15 Uhr und um 16.45 Uhr starten, sind noch Plätze frei. Die Termine sind: 6., 13., 20., 27. Januar, 3. und 10. Februar 2016. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 46-2201.

Abnehm-Programm startet im Januar

Am Beginn eines neuen Jahres steht der Vorsatz, Pfunde loszuwerden bei vielen ganz oben auf der Liste. Das Programm „Lebe leichter“ hilft. Der Zwölf-Wochen-Kursus startet am Donnerstag, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindeforum der evangelischen Kirche, Schützstraße 2a. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte können sich unverbindlich informieren. Anmeldung bei „Lebe leichter“-Coach Mirjam Walter, ☎ 0234/43910635 oder per E-Mail an lebeleichter-Bochum@web.de.

Yoga macht gelassen und entspannt

Der Turnverein Hattingen 1968 und Astrid Hanke-Distelrath bieten ab Montag, 11. Januar, von 17.45 bis 19.15 Uhr im Bürgertreff Oberwieserfeld Yoga. Körperübungen, Atem- und Entspannungstechniken können helfen, dem hektischen Alltag gelassener zu begegnen. Regelmäßiges Üben verbessert die Muskelkraft, trainiert Gleichgewicht und Beweglichkeit, fördert die Durchblutung. Anmeldung unter ☎ 02324/23500.

Spendenannahme für Flüchtlinge ab Januar

Die Spendenannahme für Flüchtlinge an der Alten Feuerwache bleibt bis Januar geschlossen. Im neuen Jahr werden ab dem 4. Januar wieder wie gewohnt montags zwischen 16 und 19 Uhr Kleiderspenden entgegen genommen. Was benötigt wird, ist auf der Seite www.hattingen.de unter „Hattingen hilft Flüchtlingen“ nachzulesen.

Öffentliche Gala am Pflingst-Wochenende

Magische Treffen gibt es seit 1986. Initiator kann sich auch Straßenfestival in Hattingen vorstellen

Das Magische Pflingsttreffen findet vom 13. bis 16. Mai zum ersten Mal in Hattingen statt. Bereits seit 1986 organisieren Henry und Gunhilde Wahl die Zusammenkunft der Magier. 20 Jahre hatte man sich in Winterberg im Sauerland getroffen, nun geht es nach Hattingen. Neues Domizil der Zauberer ist Haus Friede in Bredenscheid.

Für das Wochenende hat das Ehepaar Wahl ein Programm mit Seminaren, Fortbildungen und „Jederkann-mitmachen-Abend“ für die 150 Zauberer organisiert. Die Hattinger können sich außerdem auf eine Zauber-Gala freuen. Die soll am Samstag, 14. Mai, in der Aula der Gesamtschule stattfinden. Unterstützt vom Kulturbüro der Stadt.



Henry Wahl zeigt WAZ-Redakteurin Sabine Weidemann einen Kartentrick.

Das Programm der Zaubershow wird die Bandbreite der Magie zeigen: „Wir haben alles dabei, von hochgradig toll bis Klamauk“, kündigt Henry Wahl an. Unter anderem

hat sich der amtierende Deutsche Meister der Zauberkunst und Magier des Jahres Luke Dimon angekündigt. Die Gala soll Kinder genauso begeistern wie Erwachsene.

Für Wahl soll das Treffen in Hattingen keine einmalige Sache bleiben. „Für uns ist es hier ein Neubeginn und wenn Hattingen mag, würden wir gern hier bleiben“, sagt er. Dabei könnte sich der Vorsitzende des Magischen Zirkels Wuppertal sogar weitere Aktionen in der Stadt vorstellen. „In Bamberg gibt es ein Straßen-Zauberfestival“, überlegt er. Verteilt in der Innenstadt zeigen Zauberer dort ihre Tricks. „So etwas wäre doch auch für Hattingen denkbar.“

Jetzt muss aber erst einmal die Premiere an Pfingsten gelingen. Karten für die Zaubergala werden 18, ermäßigt zehn Euro kosten. Die Vorverkaufsstellen gibt der Magische Zirkel noch bekannt. she

Silvesterpartys und Neujahrs-Spaziergang

Die größten Veranstaltungen zum Jahreswechsel in Hattingen. Am 1. Januar 2016 öffnen die Museen

An Silvester gibt es in Hattingen verschiedene große Partys. An Neujahr öffnen die Museen. Ein Überblick:

In der Gebläsehalle

Zum zehnten Mal findet Hattingens größte Silvesterparty im Henrichs und der Gebläsehalle statt. Los geht es am Donnerstagabend in zwei Tanzbereichen ab 20 Uhr. Wer elektronische Musik mag, ist bei DJ Pascal Klebedanz in der Gebläsehalle gut aufgehoben. Im Henrichs legt DJ D. Lite Lieder aus den Charts sowie Hits der 1990er- und 1980er Jahre auf. Zur Begrüßung bekommen die

Gäste ein Getränk. Um Mitternacht gibt's einen Überraschungs-Live-Act und Feuerwerk. Eintritt: 14 Euro.

Auf Burg Blankenstein

Ab 20 Uhr startet auf der Burg Blankenstein eine Silvesterparty, die vom Burghof aus einen Blick auf die großen Feuerwerke der Städte Bochum und Dortmund ermöglicht. Zum Empfang erwartet die Besucher ein Sektcocktail. Das Hattinger „Duo Taktlos“ spielt live, für die Gäste ist ein Büfett aufgebaut. Ab 2 Uhr morgens wird ein Taxiservice angeboten. Eintritt: 59 Euro.



Von der Schulenburg aus kann man über die Stadt blicken. FOTO: JÜRGEN THEOBALD

In der Schulenburg

Los geht es um 19 Uhr. Zur Begrüßung gibt es einen Sekt, anschließend hält Küchenchef Marcel Müller ein Büfett bereit. Ein DJ erfüllt Musikwünsche. Um Mitternacht kann man beim Blick über Hattingen das Feuerwerk erleben. Der Eintritt kostet 79 Euro pro Person.

Neujahrs-Spaziergang

Während die Dauerausstellung im Industriemuseum nicht besucht werden kann, lädt das Museum am 1. Januar um 17 Uhr zu seinem Neujahrs-Spaziergang ein. Die Besucher

werden über das beleuchtete Werks- gelände geführt. Am Schluss der Tour gibt es noch einen Absacker. Der Eintritt kostet 5 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder ab sechs Jahre.

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum in Blankenstein öffnet am Neujahrstag zwischen 15 und 18 Uhr seine Pforten. Aus der Sammlung des Neanderthalmuseums Mettmann werden „Bilder im Dunkeln - Höhlenkunst der Eiszeit“ neben der Dauerausstellung gezeigt. Der Eintritt ist frei. hs

Anzeige

Tägl. frische Forellen, Lachse, Aale, Makrelen, Party-Platten usw., ständig günstige Angebote in unserer Räucher- kate
 Wuppertal, Schmiedestr. 57
 Tel. 0202/2641166, www.lachs.info
 direkt an der A46 Abfahrt W.-Oberbarmen
 Samstag geöffnet vom 7.00 - 22.00 Uhr
 Edel Fisch Filetplatten ab 8,50 p.P.
 Spezialitäten-Versand
 Lachs-Versand mit Herz und Hand